

# Markt Dießen am Ammersee

Luftkurort



## Jahresbericht 2011

Der Gesamtüberblick über die Tätigkeit des Marktgemeinderates, der Gemeindeverwaltung sowie über das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen des Marktes Dießen für das Jahr 2011 ergibt wiederum ein zufrieden stellendes Bild. Trotzdem konnten auch heuer erneut nicht alle Aufgaben restlos erfüllt werden. Aus finanziellen, planungsrechtlichen und planungsbedingten Gründen war manche Aufgabe zurückzustellen.

Im allgemeinen ist rückblickend auf folgende Punkte besonders hinzuweisen, wobei die Vergleichszahlen des Vorjahres jeweils in Klammern aufgeführt und die Punkte 1 und 3 nach dem Einheitsaktenplan gegliedert sind.

### 1. Allgemeine Zahlen, Bevölkerungsbeobachtung, statistische Zahlen

Bei dem 2008 gestellten **Eingemeindungsantrag**, mit dem Flächen, die zum gemeindefreien Gebiet Ammersee gehören, den Seeanlagen angegliedert werden sollen, damit der Markt dieses Gebiet in eigener Zuständigkeit überplanen kann, musste der Marktgemeinderat in diesem Jahr ein ablehnendes Schreiben des Finanzministeriums zur Kenntnis nehmen und sich daraufhin für eine gemeinsame Besichtigung mit dem Finanzminister ausgesprochen. Schließlich wurde auch der Bayer. Gemeindetag in dieser Angelegenheit um Unterstützung gebeten.

#### **Sitzungen**

Marktgemeinderat	13 (13)
Bau- und Umweltausschuss	13 (13)
Finanzausschuss	5 (6)
Rechnungsprüfungsausschuss	0 (3)

Einschließlich der Ausschüsse wurden 246 (226) Beschlüsse in öffentlicher und 122 (128) Beschlüsse in nichtöffentlicher Sitzung, zusammen also 368 (354) Beschlüsse gefasst.

Die **Geschäftsordnung** des Marktgemeinderates wurde bezüglich der Bestimmungen über die Bekanntmachung von Satzungen und Verordnungen geändert.

Die diesjährige **Bürgerversammlung** fand am 24.03.2011 im „Gasthaus am Kirchsteig“ statt. Außerdem wurden in den Ortsteilen jeweils Ortsversammlungen abgehalten. In Obermühlhausen gab es zudem eine außerordentliche Ortsversammlung zum Thema Breitbanderschließung.

Die Genehmigung zur Verwendung des gemeindlichen **Wappens** wurde einmal erteilt.

Das **gemeindliche Ortsrecht** war Gegenstand der Beratungen beim Neuerlass der **Sträßenausbaubeitragssatzung**, beim Neuerlass der **Wasserabgabebesatzung** und bei der Änderung der **Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabebesatzung**.

Beim **Personal** des Marktes gab es in diesem Jahr wieder einige Veränderungen:

Die Verwaltungsangestellten Frau Monika Hartmann und Frau Anja Höhne und die Verwaltungsobersekretärin Frau Susanne Schraid befinden sich weiterhin in Erziehungsurlaub.

Die Verwaltungsfachangestellte Frau Verena Reisinger hat den Markt zum 30.06. auf eigenen Wunsch verlassen, als Nachfolgerin konnte zum 03.08. die Verwaltungsfachangestellte Frau Christine Berghofer eingestellt werden. Zum Jahresende wird auch die Verwaltungsfachangestellte Frau Ilona Baumann den Markt verlassen.

Die Verwaltungsfachangestellte Frau Nicole Steer hat ihren Erziehungsurlaub einige Wochen früher beendet und ist seit 11.08. im Bereich des Standesamtes tätig. Am 20.09. konnte sie als weitere Standesbeamtin bestellt werden.

Veränderungen gab es im Kindergarten Dettenschwang. Zum 19.09. konnte mit Frau Christine Huslig-Haupt eine weitere Kinderpflegerin eingestellt werden. Im Kinderhaus Riederau war Frau Cordula Schramm einige Wochen als Aushilfe im hauswirtschaftlichen Bereich tätig.

Im Berichtszeitraum konnten ein 40jähriges und ein 25jähriges Dienstjubiläum begangen werden.

2 (6) Schüler absolvierten eine Schnupperlehre.

Ende 2011 stellt sich der Personalstand des Marktes Dießen wie folgt dar:

Beamte	5	(5)
Ruhegehaltsempfänger	3	(3)
tariflich Beschäftigte	27	(28)
Teilzeitbeschäftigte	31	(29)
vorübergehend Beschäftigte	2	(1)
Mitarb. in Elternzeit, ATZ od. Freistellg	4	(7)
Azubi	3	(3)
<hr/> Gesamt:	75	(76)

Eine weitere Aufteilung ergibt folgendes Bild:

Beamte	5	(5)
Ruhegehaltsempfänger	3	(3)
Verwaltungsangestellte	10	(11)
Sozialpädagoge	1	(1)
Techn. Angestellte	2	(2)
Gemeindearbeiter	12	(12)
Hausmeister	2	(2)
Reinigungsfrauen	9	(9)
Teilzeitb. im Kindergarten	13	(12)
Sonstige Teilzeitb.	9	(8)
Vorüberg. Beschäftigte	2	(1)
Mitarb. in Elternzeit, ATZ od. Freistellg	4	(7)
Azubi	3	(3)
<hr/> Gesamt:	75	(76)

Von den 75 Beschäftigten, die 51,6 (50,6) aktiven Vollzeitkräften entsprechen, sind 19 mit Verwaltungsaufgaben betraut.

Nach erfolgter Neuwahl wurden die Kommandanten der **Freiwilligen Feuerwehr** Riederau in ihren Ämtern bestätigt.

Zu Jahresbeginn wurde landesweit über die **Kartellbildung** bei Feuerwehrfahrzeugherstellern berichtet. Der Bayer. Gemeindetag hat daraufhin die Initiative ergriffen und von den betroffenen Kommunen Angaben erbeten, damit mögliche Schadenersatzansprüche geprüft werden können. Der Markt hat in seiner Meldung angegeben, dass im fraglichen Zeitraum für drei

Fahrzeuge der Aufbau bei der Fa. Ziegler für insgesamt ca. 430.000 € in Auftrag gegeben wurde. Die Fa. Ziegler hat inzwischen Insolvenz angemeldet. Ein Abschluss des Verfahrens ist derzeit noch nicht absehbar.

Gemeinsam mit dem Dießener Feuerwehrkommandanten und Vertretern des Landratsamtes bzw. der Kreisbrandinspektion erörterte der Gemeinderat das überörtliche Fahrzeugkonzept der Feuerwehren des Landkreises bezüglich der **Wechseladerfahrzeuge** und Abrollbehälter. Danach ist der Markt Dießen als Standort des vierten Wechseladerfahrzeugs zusammen mit zwei Abrollbehältern Öl/Land bzw. Öl/Wasser im Landkreis vorgesehen. Wegen der aktuellen Probleme des Landkreises in Bezug auf den Haushalt und der in diesem Zusammenhang getroffenen Festlegung, dass das Fahrzeug erst 2013 angeschafft werden soll und der bei der Aussprache deutlich gewordenen Probleme bezüglich der Unterbringung und der Finanzierung des Unterhalts eines Wechseladers samt Abrollbehältern wurde noch keine endgültige Entscheidung getroffen.

Zum 01.07. ist die allgemeine **Wehrpflicht** ausgesetzt und in einen freiwilligen Wehrdienst übergeleitet worden. Das Einwohnermeldeamt hat dem Bundesamt für Wehrverwaltung 22 Personen, die nicht der Datenübermittlung widersprochen hatten, gemeldet, damit diese über die Möglichkeit des freiwilligen Wehrdienstes informiert werden können.

Beim **Standesamt** wurden folgende Personenstandsfälle beurkundet:

a) Geburten	47,	am Ort	4,	auswärts	43
(im Vorjahr	55,	am Ort	2,	auswärts	53)
b) Eheschließungen	72,	am Ort	59,	auswärts	13
(Vorjahr	80,	am Ort	65,	auswärts	15)
c) Sterbefälle	139,	am Ort	76,	auswärts	63
(im Vorjahr	122,	am Ort	75,	auswärts	47)
d) Lebenspartnerschaften	0	(2)			

Um **Trauungen auf dem Ammersee** vornehmen zu können, wurde der Schaufelraddampfer „Dießen“ als weitere Räumlichkeit für Trauungen im Standesamtsbezirk Dießen gewidmet. Das neue Angebot wurde, trotz der nicht unerheblichen Kosten, von insgesamt 4 (6) Paaren genutzt.

Folgende **verkehrsrechtliche Anordnungen** standen zur Entscheidung an:

Die in der Vergangenheit praktizierten Regelungen mit Ausnahmegenehmigungen zum Befahren der Seeanlagen hatten sich nicht bewährt. Um den Grundstückseigentümern, Fischern, Besitzern von Bootshütten und Mitgliedern des Segelclubs weiterhin die Zufahrt zu ihren Objekten zu ermöglichen, beschloss der Marktgemeinderat eine Beschilderung nur für Fußgänger mit den Zusatzzeichen „Radfahrer frei“ und „Zufahrt zu den Grundstücken Seestraße Hausnummer xx bis xx frei“. Außerdem wurden die Stunden für die Kommunale Verkehrsüberwachung erhöht.

Für die Brücke im Bereich Mühlstraße/Einmündung Fischerei wurde aufgrund der Schilderungen des Sachverständigen als Sofortmaßnahmen eine Tonnagebegrenzung an der Brücke im Bereich Mühlstraße/Einmündung Fischerei auf 12 to und eine Tonnagebegrenzung an der Brücke bei der Zufahrt zum Anwesen Fischerei 3 auf 6 to sowie eine sofortige Sperrung des Behindertenparkplatzes unterhalb des E-Werkes beschlossen.

Der Seniorenbeirat hatte die Entfernung der beiden Parkplätze auf dem Gehweg vor dem Anwesen Prinz-Ludwig-Straße 4 beantragt. Trotz der unterstützenden Stellungnahmen der Behindertenbeauftragten und der zuständigen Behörden sprach sich der Bau- und Umweltausschuss wegen der sehr begrenzten Anzahl von Parkmöglichkeiten im Ortskern für eine

Belassung der Parkplätze aus. Die Parküberwachung soll diesen Bereich jedoch verstärkt überprüfen.

Mit Schreiben vom Februar 2011 beantragten mehrere Anlieger die Verbesserung der Parksituation im Oberen-Albaner-Weg. Nachdem eine Umfrage bei den Anliegern jedoch kein verwertbares Ergebnis bezüglich einer Neuregelung gebracht hat, wurde die bestehende Verkehrsregelung nicht geändert. Auch hier soll die kommunale Verkehrsüberwachung verstärkt eingesetzt werden.

In der Schützenstraße wurde gegenüber der Parkplatzausfahrt die Aufstellung eines Verkehrsspiegels beschlossen.

Die von einer Privatperson in der Prielstraße angebrachten Parkplatzmarkierungen mussten nach Maßgabe des Bau- und Umweltausschusses wieder entfernt werden.

Die 2006 erfolgte Übertragung der **Kommunalen Park- und Geschwindigkeitsüberwachung** auf den Zweckverband „Kommunale Verkehrssicherheit Oberland“ mit Sitz in Bad Tölz hat sich auch in diesem Jahr bewährt.

Das Landratsamt hatte mit Schreiben vom 26.10.2011 dem Markt Gelegenheit zur Stellungnahme zur geplanten Änderung des **Landschaftsschutzgebietes Ammersee-West**, u. a. wegen der Herausnahme von Grundstücken an der Rogisterstraße in Riederau, gegeben. Die vorgesehene Änderung basiert auf einem Urteil des VG München vom 29.03.2007, wonach die Grundstücke Fl. Nrn. 1025, 1026 und 1026/1 Gem. Rieden zum baurechtlichen Innenbereich gezählt werden müssen. Der Bau- und Umweltausschuss hat das Schreiben zur Kenntnis genommen und die Auffassung vertreten, dass eine Herausnahme aus dem LSG Ammersee-West nicht zwingend erforderlich ist, wenn der in Aufstellung befindliche Bebauungsplan den Zielen und dem Schutzzweck der LSG-Verordnung nicht entgegensteht. Die herauszunehmenden Flächen sollen auf ein Minimum beschränkt werden. Daher soll eine Teilfläche zwischen der Bebauung auf den Grundstücken Fl. Nrn. 489/30 und 489/5 Gem. Rieden im LSG verbleiben.

Im September 2005 überschritt die **Einwohnerzahl** des Marktes erstmals die 10.000er-Grenze. Derzeit ergibt sich folgende Aufteilung:

<u>Ortsteil:</u>	<u>Hauptwohnsitz:</u>		<u>Nebenwohnsitz</u>		<u>Gesamt:</u>	
Dießen a.A.	7.367	(7.425)	213	(209)	7.580	(7.634)
Dettenhofen	386	(396)	6	(5)	392	(401)
Dettenschwang	712	(707)	14	(13)	726	(720)
Obermühlhausen	299	(300)	4	(3)	303	(303)
<u>Rieden (Riederau)</u>	<u>1.456</u>	<u>(1.437)</u>	<u>161</u>	<u>(169)</u>	<u>1.687</u>	<u>(1.606)</u>
Gesamt:	10.220	(10.265)	398	(399)	10.618	(10.664)

Davon sind 7.851 wahlberechtigt.

Im Berichtszeitraum wurden vom **Passamt** folgende Arbeiten abgewickelt:

Ausstellung von Europässen	721	(680)
Ausstellung von Kinderreisepässe	115	(111)
Ausstellung von vorläufigen Reisepässen	13	(18)
Ausstellung von Personalausweisen	1.123	(1.116)
Ausstellung vor vorläufigen Personalausw.	130	(123)
Verlängerung/Aktualisierung Kinderreisepässe	28	(18)

Derzeit leben 609 (575) **Ausländer** im Bereich des Marktes Dießen.

Der im Frühjahr 2010 seiner Bestimmung übergebene **Aussichtsturm** und die Hinweistafeln im **Naturschutzgebiet** Ammersee-Süd wurden auch in diesem Jahr wiederholt durch sog. Graffiti-Schmierereien beschädigt.

Die **Carl-Orff-Grund- und Mittelschule (COS)** findet durch den seit September 2010 neu eingerichteten **Schulverbund** und wegen der Ganztags- und der M-Klassen weiterhin großen Zuspruch. Derzeit werden 715 (666) Schüler unterrichtet. Inzwischen werden zwei Klassen in der Grundschule und vier Klassen in der Mittelschule als gebundene Ganztagsklassen unterrichtet.

Auf Initiative der Schulleitung wurde zum Schuljahr 2011/2012 ein offener Ganztagszug ab der 7. Jahrgangsstufe eingeführt.

Die Mittagsversorgung der Schüler im Restaurationsbereich der Mehrzweckhalle wird sehr gut angenommen und erfolgt weiterhin von der Küche des Ammersee-Gymnasiums aus. Über 180 Schüler sind inzwischen regelmäßig bei der Essensausgabe zu betreuen. Aufgrund der räumlichen Kapazitäten wird das Mittagessen im Schichtbetrieb organisiert.

Die Regelungs- und Steuertechnik der Heizung musste komplett erneuert werden.

Weiterhin gut bewährt hat sich auch die **Mittagsbetreuung** an der COS, die voll ausgelastet ist.

Die **Schülerbeförderung** für die COS und die anderen Schulen am Ort wäre eigentlich reibungslos verlaufen, wenn nicht die Rotter Straße nach erfolgter Sanierung im Oktober für den Schulbusverkehr hätte gesperrt werden müssen. Ein kritischer Fernsehbericht war die Folge. Dieser Bericht war dann auch ursächlich für eine inzwischen in Dettenschwang eingerichtete Umleitung für die Schulbusse, damit diese nicht mehr rückwärts fahren müssen. Außerdem wird wieder ein Taxi zur Schülerbeförderung eingesetzt. Das Straßenbauamt Weilheim hat aufgrund des nachdrücklichen Protests durch den Markt eine Nachbesserung durch Schaffung von Ausweichstellen in Aussicht gestellt. Bautechnische Besonderheiten und der notwendige Grunderwerb werden die größten Schwierigkeiten bei der Lösung dieses Problems sein.

Im **Ammersee-Gymnasium** werden 798 (787) Schüler von 70 (70) Lehrkräften unterrichtet. Derzeit belegt das ASG in der MZH neun (zehn) Sportstunden am Vor- und acht (sechs) am Nachmittag.

Vielfältige Angebote im Bereich der Erwachsenenbildung wurden durch die **Volkshochschule** erfolgreich fortgeführt.

Die **Musikschule** wird zur Erfüllung der musikalischen Ausbildung der Kinder weiterhin mit einem Zuschuss unterstützt. Der langjährige Rechtsstreit bezüglich der Führung des Namens „Musikschule“ konnte in diesem Jahr endlich beigelegt werden, weil sich die Musikschule dazu entschieden hat, die Voraussetzungen zur Führung des Titels Musikschule vollständig zu erfüllen. Dazu gehört u.a. die Anstellung hauptamtlicher Lehrkräfte. Der Markt unterstützt diese Entscheidung durch eine Erhöhung des gemeindlichen Zuschusses. Außerdem hat die Musikschule dem Vorschlag des Marktgemeinderates Rechnung getragen und die Gebührenstruktur für ihre auswärtigen Mitglieder geändert.

Im Berichtszeitraum hat das Bayer. Landesamt für **Denkmalpflege** die Denkmallisten Teil A Baudenkmäler und Teil B Bodendenkmäler zum Zweck der Nachqualifizierung und zur Revision der bestehenden Listen im Bereich des Marktes Dießen vorgelegt. Der Marktgemeinderat hat daraufhin die Begründung für die Aufnahme des Gebäudes Bahnhofplatz 1 (Bahnhof Riederau) in die Denkmalliste Teil A zustimmend zur Kenntnis genommen und das gemeindliche Benehmen erteilt. Außerdem wurde angeregt, die Gebäude Rotter Straße 58 und St.-

Georg-Straße 25 ebenfalls in die Denkmalliste Teil A aufzunehmen. Der Begründung zur Streichung der Anwesen Hofmark 25 und Hofmark 27 wurde widersprochen.

Die Einrichtung des **Kindergartens in Dettenschwang** hat sich bewährt. Aufgrund der gestiegenen Nachfrage wurde die Nachmittagsbetreuung ausgeweitet. Der Zubringerdienst mit dem Kindergartenbus für die Kinder aus Dettenhofen und Obermühlhausen wird gut angenommen und funktioniert reibungslos.

Auch das **Kinderhaus in Riederau** ist weiterhin voll belegt. Die Mittagsversorgung wird sehr gut angenommen. Besonders gefragt sind weiterhin Betreuungszeiten für Kinder unter drei Jahren und erweiterte Öffnungszeiten der Einrichtung.

Der kath. **Kindergarten St. Gabriel** hat mit gemeindlicher Unterstützung die energetische Sanierung des Bestands und einen Anbau für eine Krippengruppe beantragt.

Die Einrichtung des gemeindlichen **Jugendtreffs** hat sich bewährt. Auf den gesonderten Jahresbericht wird Bezug genommen.

Im letzten Jahr hatte das Landratsamt damit begonnen, das Thema Bauwägen in den Landkreisgemeinden mit einer Fragebogenaktion aufzugreifen. Dabei wurde darauf hingewiesen, dass nur gemeldete Bauwagen künftig mit einer Duldung rechnen könnten. Der Markt hat deshalb den Container Dettenschwang und die verantwortlichen Personen gemeldet. Zum Ende des Jahres erfolgte eine erneute Überprüfung dieser Einrichtung durch das Bauamt des Landratsamtes. Kaminkehrer und Wasserwirtschaftsamt müssen noch eine Stellungnahme abgeben.

Im Jahr 2011 wurden bei 508 (387) rentenrechtlichen Fragen Hilfestellung geleistet. Die Steigerung ist dadurch entstanden, dass deutsche Arbeitnehmer, die im Ausland gearbeitet haben, bei der ausländischen Rentenversicherung keine Lohnsteuerkarte mehr einreichen konnten und es deshalb vermehrt zu Beratungen kam. 71 (114) **Rentenanträge** wurden an die Deutsche Rentenversicherung weitergeleitet.

Für die turnusmäßig fällige Neuwahl des **Seniorenbeirats** im Frühjahr hatten sich nur sechs Personen bereit erklärt, für das Amt zu kandidieren. Da der Seniorenbeirat aus sieben Mitgliedern besteht, stellte der Marktgemeinderat fest, dass eine Neuwahl am 04.04. nicht stattfinden kann. Der Sprechtag für Senioren wird weiterhin im Rathaus abgehalten, ebenso wird die Wertstoffsammelstelle am Bahnhof weiterhin von Senioren betreut.

Die von einem unabhängigen Fachbüro durchgeführten **Trinkwasseruntersuchungen** blieben wieder ohne Beanstandungen.

Aufgrund eines Antrags des Fördervereins der Dießener Wasserwacht wurde die **Mehrzweckhalle** im Oktober für ein Watt-Turnier vermietet.

Bei den gemeindlichen **Strandbädern** in Riederau und St. Alban konnten die Einnahmen aus dem Kartenverkauf, trotz eines weitgehend unbeständigen und verhältnismäßig kurzen Sommers, das Niveau des letzten Jahres erreichen.

Zum Ende des letzten Jahres wurde das Strandbad Riederau neu verpachtet. Als sich im Frühjahr abzeichnete, dass der neue Pächter aus persönlichen Gründen keine Gaststätten-erlaubnis erhalten wird, wurde das Pachtverhältnis durch Auflösungsvertrag im gegenseitigen Einvernehmen beendet und einige Tage später ein neues Pachtverhältnis mit Herrn Frank Seiffert begründet. Mit dem neuen Pachtverhältnis wurde deutlich, dass insbesondere die Vergabepaxis der Kabinen und Spinde einer Überprüfung bedarf, der Bootsliegeplatz wird künftig in den Wintermonaten zu räumen sein.

Die **Bautätigkeit** im Berichtszeitraum ist im Hinblick auf die eingereichten Bauanträge nahezu identisch mit dem Vorjahr. Lt. Bautenverzeichnis wurden insgesamt 157 (158) Baugesuche eingereicht.

Der Bau- und Umweltausschuss hat im Berichtszeitraum 131 (125) Baugesuche behandelt, davon 4 (4) isolierte Befreiungen in Zuständigkeit der Gemeinde seit 01.01.2008. Tatsächlich waren es 148 (139) Beschlussfassungen aus Gründen, wie z.B. Wiedervorlage durch das Landratsamt, Rückstellungen oder Planänderungen. Dabei wurden 22 (30) Baugesuche bzw. Bauvoranfragen abgelehnt, 75 (54) Bauanträge nur mit Auflagen und Hinweisen befürwortet.

18 (24) Anträge wurden auf der Grundlage der Geschäftsordnung von der Verwaltung entschieden. Außerdem wurden 4 (12) Vorhaben mit 2 (8) WE von der Genehmigung freigestellt.

Die Bauvorhaben/beantragten Gebäude im Jahr 2011, die im Bau- und Umweltausschuss behandelt wurden, verteilen sich wie folgt:

40	(27)	Einfamilienhäuser	mit	40	(27) WE
17	(17)	Zweifamilienhäuser	mit	34	(34) WE
6	(7)	Mehrfamilienhäuser	mit	30	(34) WE
57	(59)	Umbauten, Garagen, Fassadenänderungen und sonstige kleine Bauten, Tektur	mit	15	(13) WE
31	(23)	gewerbliche Bauten	mit	1	(0) WE
<hr/>					
151	(133)	Bauvorhaben	mit	120	(108) WE

Die von der Verwaltung bearbeiteten Bauvorhaben verteilen sich wie folgt:

4	(6)	Einfamilienhäuser	mit	4	(6) WE
3	(0)	Zweifamilienhäuser	mit	6	(0) WE
1	(0)	Mehrfamilienhäuser	mit	6	(0) WE
8	(17)	Umbauten, Garagen, Fassadenänderungen und sonstige kleine Bauten, Tektur	mit	0	(2) WE
3	(1)	gewerbliche Bauten	mit	0	(0) WE
<hr/>					
19	(24)	Bauvorhaben	mit	16	(8) WE

Bei der seit 1989 laufenden **Städtebauförderung** wurde im Berichtszeitraum der Jahresantrag für 2012 verabschiedet.

Auf der Grundlage des Wettbewerbs zur **Erneuerung der Seeanlagen** wurde eine Rahmenplanung für den gesamten Bereich der Seeanlagen erarbeitet. Bei den Haushaltsberatungen 2010 wurde durch den Gemeinderat festgelegt, dass zunächst Maßnahmen im Bereich des Festplatzes angegangen werden sollten. Hier galt es jedoch zu berücksichtigen, dass für das Gebiet des Festplatzes wegen der früheren Verwendung als Hausmülldeponie Erkundungs- und Sanierungsmaßnahmen eingeleitet worden sind, die in enger Abstimmung mit der Gesellschaft zur Altlastensanierung in Bayern mbH (GAB) durchgeführt werden. Im Berichtszeitraum erfolgte eine Detailuntersuchung durch die Fa. Blasy & Mader, Eching, die im Ergebnis wegen der aufgefundenen Schadstoffkonzentrationen weitere gezielte Untersuchungen empfiehlt.

Im Rahmen der **Städtebauförderung/Konjunkturpaket II** hatte der Marktgemeinderat eine Neugestaltung der Grundstücke Fl.Nrn. 640/39 und 640/75 Gem. Dießen westlich der Bahnlinie geplant. Deshalb wurden heuer auf dem Areal von Norden, d.h. vom Bahnübergang, her Wohnmobilstellplätze angelegt.

Die Absicht zur Erneuerung der **Kneippanlage** nach den Plänen der Landschaftsarchitektin Vogl, Weilheim, wurde bestätigt. Aufgrund der Anmeldung zur Förderung nach dem LEADER-Programm ist bei der Realisierung eine Verzögerung eingetreten.

In der Bau- und Umweltausschusssitzung am 14.03.2011 wurde für die Grundstücke Fl. Nrn. 1598/4, 1598/20, 1598/25, 1598/33, 1598/49 und 1598/50 Gem. Dießen im rechtsverbindlichen Bebauungsplan Dießen I a - Dießen-Nord, Bauquartier C ein Antrag auf Bauvorbescheid zur Errichtung von 5 Einfamilienhäusern in 2 Varianten beantragt. Das gemeindliche Einvernehmen wurde zu Variante 1 (erdgeschossige Gebäude mit max. 0,25 GRZ) mit Maßgaben erteilt. Zur Sicherung der bisherigen Planung wurde zum Ende des Jahres die **4. Änderung des Bebauungsplans Dießen I a - Dießen-Nord** für die vorgenannten Grundstücke im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB sowie Erlass einer Veränderungssperre beschlossen.

Beim **Bebauungsplan Dießen I a - Dießen Nord, Bereich B 2** wurden die im Rahmen der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen behandelt und die Überarbeitung sowie die erneute öffentliche Auslegung beschlossen.

Bei der **1. Änderung des Bebauungsplan Dießen I a - Dießen Nord, Bereich C 2** für die Grundstücke Fl. Nrn. 1674 u. 1674/3 Gem. Dießen stand im Berichtszeitraum die Behandlung der im Rahmen der Beteiligungsverfahren eingegangenen Stellungnahmen an. Außerdem wurde beschlossen, dass die Unterlagen erneut öffentlich auszulegen sind.

Ein Antrag auf Änderung des Bebauungsplans Dießen I c - Dießen-Süd für das Grundstück Fl. Nr. 531/2 Gem. Dießen wurde im letzten Jahr, unter anderem wegen anderweitiger noch abzuschließender Verfahren abgelehnt. Gespräche mit dem LRA und der Bauherrschaft führten zu dem Ergebnis, dass ein Umbau/eine Erweiterung und der weitere Erhalt des bestehenden Wohnhauses nur über eine BP-Änderung rechtlich sinnvoll gelöst werden kann. Andernfalls bestünde die Gefahr, dass zusätzlich zum Altbau, der zwischen den beiden im BP vorgesehenen Bauräumen liegt, noch zwei Gebäude errichtet werden könnten, was städtebaulich keinesfalls erwünscht wäre.

Im Berichtszeitraum wurde deshalb die **5. Änderung des Bebauungsplans Dießen I c - Dießen Süd** für die Grundstücke Fl. Nrn. 531/2, 531/23 Gem. Dießen beschlossen. Mit der Erstellung der Planungsunterlagen wurde der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München beauftragt. Aufgrund anderweitiger bereits laufender Bauleitplanverfahren kann diese BP-Änderung jedoch nicht umgehend in Angriff genommen werden.

Der Bayer. Verwaltungsgerichtshof hatte mit Urteil vom 25.03.2011 in der Normenkontrollsache Bogenrieder ./ Markt Dießen die Unwirksamkeit des **Bebauungsplans Dießen II – Hofmark** festgestellt. Im Ergebnis bleibt festzuhalten, dass das Gericht die gemeindliche Absicht, einen sicheren Schulweg zu planen, bestätigt hat und dass auch deutlich wurde, dass es sich bei einer zweiten Baureihe um Außenbereich handeln würde.

Für das Grundstück Fl. Nr. 306/1 Gem. St. Georgen wurde die **5. Änderung des Bebauungsplans Dießen II c – Rotter Straße** wegen der damit verbundenen Innenverdichtung im beschleunigten Verfahren beschlossen. Die Planungskosten gehen zu Lasten der Antragsteller.

Der **Bebauungsplan Dießen II k - Am Kirchsteig** ist seit dem Jahr 1998 in Kraft. Wesentliches Planungsziel des Bebauungsplans war es, die bereits im Flächennutzungsplan aus dem Jahr 1983 im Bereich „Am Kirchsteig“ zum überwiegenden Teil als Grünfläche mit besonderer Bedeutung für das Orts- und Landschaftsbild und die Ökologie dargestellten Flächen von weiterer Bebauung freizuhalten. Im Rahmen eines Verwaltungsrechtsstreits hatte das Verwaltungsgericht Zweifel an der Rechtfertigung des Ausschlusses auch von privilegierter landwirtschaftlicher Bebauung in diesem Bereich geäußert.

Der Bau- und Umweltausschuss hat jedoch die Erteilung einer isolierten Befreiung von den entgegenstehenden Festsetzungen des Bebauungsplans abgelehnt und statt dessen die Aufstellung eines Bebauungsplans für einen Teilbereich beschlossen und den Erlass einer Veränderungssperre beschlossen

Das 2009 für Teilflächen der Grundstücke Fl. Nrn. 470/1, 469, 387/3 und 387/4 Gem. St. Georgen eingeleitete Verfahren zur Aufstellung des **Bebauungsplans "Dießen II m - südöstl. Tannenstraße"** konnte in diesem Jahr nach Behandlung der im Rahmen der Beteiligungsverfahren eingegangenen Stellungnahmen mit dem Satzungsbeschluss abgeschlossen werden.

Für eine Teilfläche des Grundstücks Fl. Nr. 325 Gem. Dettenschwang wurde die **3. Änderung** des **Bebauungsplans Dießen IV a - Dettenschwang-Nord** zugunsten der Schaffung von Bauland für Einheimische beschlossen. Mit der Ausarbeitung der Verfahrensunterlagen wird der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München beauftragt. Die Planungskosten sind von den Antragstellern zu übernehmen.

Für das Gebiet vom Engenrieder Graben im Süden bis über das Restaurant "Seehaus" hinaus, bis zum Beginn des rechtsverbindlichen Bebauungsplans Dießen V f - Seeufer-Süd im Norden wurde für insgesamt 35 Grundstücke (ohne Bäche u. Straße) die Aufstellung des **Bebauungsplans Dießen V s - Seeweg-Süd** beschlossen.

Beim seit 2008 in Aufstellung befindlichen **"Bebauungsplans Dießen V w - Campingplatz St. Alban"** konnte der Marktgemeinderat im Berichtszeitraum die Ergebnisse mehrerer Behördengespräche und Ortseinsichten zu verschiedenen Planungsvarianten betreffend das Bootshaus für das Ammersee-Gymnasium zur Kenntnis nehmen. Die vom Landkreis Landsberg und der Stadt Augsburg vorgelegten Genehmigungsunterlagen brachten zur Fortführung des Bebauungsplanverfahrens keine neuen Erkenntnisse.

Die im letzten Jahr begonnene Verfahren zur Aufstellung des **Bebauungsplans "Dießen VI b - Obermühlhausen West"** konnte heuer nach der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung und der Behandlung der im Rahmen der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen mit dem Satzungsbeschluss abgeschlossen werden.

Die Erschließung des Baugebiet wurde an das Ingenieurbüro Miller/Glatz/Kraus vergeben. Zum Ende des Jahres wurde die Planung bezüglich Straßenbau, Wasserversorgung, Entwässerung und Beleuchtung vorgestellt. Auf der Grundlage dieser Planung wird nun die Ausschreibung vorbereitet.

Für das Bauvorhaben Hotel mit Sportanlagen, Triebhof 1, wurde 2007 die Aufstellung eines **vorhabenbezogenen Bebauungsplans** sowie die **31. Änderung des Flächennutzungsplans** für diesen Bereich beschlossen. Aufgrund der auch in diesem Jahr wiederholt geführten Behördengespräche muss davon ausgegangen werden, dass das Vorhaben in seiner ursprünglich geplanten Form und den überarbeiteten Varianten keine Aussicht auf Genehmigung hat.

Im Rahmen der 2009 beschlossenen Aufstellung eines neuen bzw. die Änderung des alten **Flächennutzungsplans** erfolgte mit dem ersten Verfahrensschritt die Behandlung der im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden eingegangenen Stellungnahmen. Zwischenzeitlich liegt auch die Stellungnahme des WWA Weilheim vor, die noch mit der Unteren Naturschutzbehörde/LRA Landsberg abzustimmen ist. Als nächster Verfahrensschritt wird die öffentliche Auslegung stattfinden.

Das **Gewerbegebiet westl. der Lachener Straße** ist weiterhin Gegenstand vieler Anfragen von Interessenten. Inzwischen sind sechs Grundstücke bebaut, eine weitere Parzelle ist reserviert.

Das 2009 der Gemeinde unterbreitete Angebot zur **Baulandausweisung** in Obermühlhausen nimmt im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens konkrete Formen an.

In Anbetracht der Höhe der Baukosten hat der Gemeinderat anstelle der Neubaupläne in Neudießen der Generalsanierung des Anwesens an der Prälatenstraße und damit der Sanierung **gemeindlichen Wohnraums** den Vorzug gegeben.

Die künftige Nutzung des **Bahnhofs Dießen** war Gegenstand einer Sondersitzung des Gemeinderats. Die dabei in Betracht gezogenen Nutzungen sollen von einem Architekten unter Einbeziehung eines Energieberaters auf ihre Machbarkeit und die zu erwartenden Kosten hin geprüft werden.

Aufgrund der 2008 positiv aufgenommenen Vorschläge für eine **Radweg**verbindung von **Dießen** nach **Raisting** wurde das Ergebnis einer Machbarkeitsstudie mit sechs Trassenvarianten und Kostenermittlung vorgestellt. Einer umgehenden Realisierung stehen die betroffenen Grundstückseigentümer sehr zurückhaltend bis ablehnend gegenüber. Der Marktgemeinderat hat sich deshalb dafür ausgesprochen, eine Geschwindigkeitsbeschränkung für die Kreisstraße auf 60 km/h zu beantragen, um damit die Verkehrssicherheit für die Radfahrer in diesem Bereich zu erhöhen. Das zuständige Landratsamt hat diesen Antrag abgelehnt, da keine zwingenden Gründe für eine Geschwindigkeitsbeschränkung vorliegen.

Bei den gemeindlichen **Straßenbaumaßnahmen** wurden die Planungen für den Ausbau des Forstwiesenwegs und der St.-Mechtildis-Straße vorgestellt, ebenso die Planungen für den Ausbau der Gehwege an der Grünhütl- und an der Neudießener Straße. Für den Ausbau der Mühlstraße wurde die Durchführung eines VOF-Verfahrens beschlossen. Mit der Durchführung wurde das Architektenbüro Landherr, München, beauftragt.

Für die Grünhütlstraße wurde beschlossen, eine entsprechend des Ausbauplans definierte Innenbereichslage im südlichen Teilbereich als selbständige **Erschließungsanlage** abzurechnen. Für den Gehweg im nördlichen Teilbereich der Neudießener Straße wurde eine Kostenspaltung nach der Erschließungsbeitragsatzung festgelegt.

Für den Fußweg zwischen Färbergaßl und Beim Bootsbauer wurde das **Widmungsverfahren** nach dem Bayer. Straßen- und Wegerecht durchgeführt.

Für das **Parkleitsystem** wurden in diesem Jahr die Schilder aufgestellt. Im Bereich Schützen-/Herrenstraße gab es eine Beschwerde, weil die Schilder angeblich zu groß seien. Der Bau- und Umweltausschuss sah jedoch keine Veranlassung für eine Änderung. Eine weitere Reklamation betraf die Ausschilderung zu den Parkplätzen in der Schützen- und in der von Eichendorff-Straße für die Besucher des Marienmünsters.

Der Zweckverband zur **Abwasserbeseitigung** Ammersee-West hat auch heuer wieder seine Aufgaben ohne Beanstandungen erfüllt. Für das nächste Jahr strebt der Verband die Umwandlung in ein Kommunalunternehmen an.

Der Betrieb der **Containerstandorte** verlief Dank des engagierten Betreuungspersonals wieder weitgehend reibungslos.

Aufgrund eines Antrags aus der Mitte des Gemeinderats referierte eine Fachkraft über **Kleinwasserkraftwerke** und die Möglichkeit der Stromversorgung im Bereich des Wasserfalls am Mühlbach. Die daraufhin erarbeitete Studie schlägt den Einbau einer sog. Steffturbine vor. Die TU Neubiberg, bei der ein Testlauf der Turbine durch den Gemeinderat beabsichtigt werden wird, will das Projekt wissenschaftlich begleiten. Zur Realisierung sollen die notwendigen Mittel im Haushalt bereit gestellt werden.

Der Neuausweisung des **Wasserschutzgebietes** (WSG) für den neuen Brunnen 2 - Seehof für die öffentliche Trinkwasserversorgung der Gemeinde Raisting wurde zugestimmt.

Der **Gewässerentwicklungsplan** für den Ammersee, der derzeit vom Wasserwirtschaftsamt Weilheim erarbeitet wird, lag im Berichtszeitraum zur Abstimmung vor. Dabei wurde deutlich, dass die bisher noch nicht geführten Abstimmungsgespräche wegen möglicher Widersprüche in den Fachbeiträgen für unbedingt notwendig erachtet werden.

Für die Gemarkung Rieden wurde mit Herrn Michael Reitinger ein weiterer **Feldgeschworener** bestellt.

In zwei Fällen wurde einem **Erstaufforstungsantrag** für eine Kurzumtriebsplantage zugestimmt.

Einschließlich der Handelsvertreter, Handwerksbetriebe, Einzel- und Großhandelsbetriebe usw. sind derzeit 1478 (1410) Gewerbebetriebe beim Markt Dießen gemeldet. Darunter befinden sich 179 (178) Ladengeschäfte und 58 (58) Gaststätten. Im Berichtsjahr wurden 184 (161) Betriebe an- und 116 (114) Betriebe abgemeldet; 58 (57) Betriebe wurden umgemeldet bzw. verändert.

Der vom 02. – 05.06. organisierte **Dießener Töpfermarkt in den Seeanlagen** war infolge einer überwiegend günstigen Wetterlage mit ca. 55.000 Besuchern an den vier Tagen wieder sehr erfolgreich. Nach dem Abschluss des Marktes setzte am Sonntagabend ein heftiges Gewitter mit Sturm und Hagel ein, bei dem das Infozelt und durch einen umstürzenden Baum auf dem Parkplatz das Auto eines Ausstellers, in dem sich zwei Töpfer befanden, total beschädigt wurden. Glücklicherweise war kein Personenschaden zu beklagen. Auf Wunsch des Gewerbeverbands wurde kurzfristig beim Pendelbus einen weiteren Haltepunkt eingerichtet.

Für den vom 17. – 20.05.2012 stattfindenden Markt musste die Jury aus 358 Bewerbungen die zuzulassenden 160 Teilnehmer vorschlagen.

Der große **Flohmarkt** in den letzten Jahren in den Seeanlagen war ursächlich dafür, dass der Marktgemeinderat die Möglichkeit zum Erlass neuer Regelungen durch eine Benutzungsordnung für die Seeanlagen diskutierte. Ein von der Verwaltung vorbereiteter Regelungsvorschlag, der die insgesamt zur Verfügung stehende Fläche nach Süden begrenzt und in verschiedene Bereiche unterteilt, wurde eingehend erörtert und schließlich mit verschiedenen Auflagen zur Organisation und Sicherheit von Veranstaltungen auf dem Festplatz beschlossen, ebenso die dazu notwendige Gebührenregelung.

Nach Abschluss des **Seefestes** 2010 hatte der Festwirt, der zuvor von einer Verkürzung der Festwoche gesprochen hatte, den bestehenden Vertrag gekündigt, ohne ein konkretes neues Angebot vorzulegen. Der Marktgemeinderat hat daraufhin die Durchführung des Seefestes 2011 Herrn Ludwig Willi Gailer, Biesenhofen, übertragen und für die Seefeste der kommenden Jahre eine Ausschreibung beschlossen.

Für die Sanierung der **öffentlichen WC-Anlage** im Bahnhof Dießen wurden die ersten Aufträge vergeben. Mit dem Abschluss der Arbeiten ist im Frühjahr zu rechnen. Außerdem wurde im Berichtszeitraum die Aktion „nette Toilette“ realisiert. Zunächst hatten fünf gastronomische Betriebe ihre Teilnahme zugesagt, inzwischen wird die Idee von sieben Betrieben und der Kirchenstiftung „Mariä Himmelfahrt“ unterstützt. Der Markt entschädigt den damit verbundenen Aufwand mit einem finanziellen Anteil von 50 €/Monat.

Der Antrag des Seniorenbeirats auf Erhalt der öffentlichen WC-Anlage in den Seeanlagen wurde mit Hinweis auf die bestehende Beschlusslage, für die sich in der Sache keine Änderung ergeben hat, abgelehnt.

Der **Ortsbus** lief, abgesehen von den Umleitungen im Zusammenhang mit Straßenbaumaßnahmen und der Sperrung der Rotter Straße für Schulbusse, störungsfrei.

Der ÖPNV-Beauftragte des Landratsamtes berichtete im Sommer über die Ergebnisse von Fahrgastzählungen, die im März 2011 zu Schul- und Ferienzeiten durchgeführt wurden. Die Zahlen verdeutlichen, dass durch die Fahrplanänderung vom Dezember 2008, mit denen eine bessere Anbindung an den Schienenfahrplan und höhere Nutzerzahlen durch Pendler erreicht werden sollten, nicht das gewünschte Ergebnis erreicht wurde, das den entstandenen Mehraufwand rechtfertigt. An Schultagen wurden ca. 400 Personen gezählt, wovon 74 % Schüler und nur 4 % Pendler sind. Entsprechend verringert sich die sowieso schon geringe Auslastung des Ortsbusses an Ferientagen.

Aufgrund der schwachen Nutzerzahlen und der Sperrung der Rotter Straße wurde das Fahrplanangebot zum Fahrplanwechsel am 11.12. in etwa auf den Stand vor 2008 zurückgefahren werden. Die Schülerbeförderung blieb davon unberührt. Es wurde versucht, lediglich die Fahrten am frühen Morgen und am Abend zu reduzieren. Damit könnte das Betriebskostendefizit, das sich Landratsamt und Gemeinde teilen, um ca. 100.000,00 Euro reduziert werden.

Die Anpassung des Fahrplanes war auch notwendig, da mit Ablauf der Konzession zum 31.05.2014 eine europaweite Ausschreibung für den öffentlichen Verkehr erfolgen muss. Zu diesem Zeitpunkt muss Klarheit über das Leistungsangebot bestehen, da dies Basis der Ausschreibung und der Bindung für die Jahre 2014 bis 2022 ist.

Der Seniorenbeirat hatte wiederholt die Errichtung eines Wartehäuschens im Bereich nördlich des Bahnhofsgebäudes beantragt. Zuletzt wurde auf Wunsch des Beirats ein vergleichbares Objekt am Bahnhof in Murnau besichtigt.

Der Betrieb des vom Verkehrs- und Verschönerungsverein auf privater Basis organisierten **Touristen-Informationsbüros** wird vom Markt weiterhin finanziell unterstützt und hat sich auch in diesem Jahr bewährt. Im Berichtszeitraum erfolgte die Aufstellung neuer Hinweisschilder für die gastronomischen Betriebe des Ortes durch die Tourist-Info.

Die Zusammenarbeit mit dem **Tourismusverband Starnberger 5-Seen-Land** verläuft weiterhin in gut bewährter Weise. Auf Initiative des Tourismusverbandes erhalten die Gäste im 5-Seen-Land Gästekarten mit einer Reihe von Vergünstigungen, die auch von Gästen im Dießener Gemeindegebiet in Anspruch genommen werden können.

Zu Beginn des Jahres hat der Markt auf ein Angebot des Bayer. Landesamtes für Umwelt, wonach die Errichtung eines **lufthygienischen Messnetzes** für bayerische Kurorte und andere touristisch wichtige Orte geplant ist, reagiert und sich zur Teilnahme an diesem Messnetz angeboten.

Die **Breitbandversorgung** war im Berichtszeitraum Gegenstand einer außerordentlichen Ortsversammlung in Obermühlhausen. Im Ergebnis bleibt festzuhalten, dass der Ortsteil vom LTE-Ausbau profitiert und dass künftig die schnelle Internetversorgung per Funk genutzt werden kann.

Auf die Mitteilung der Deutschen Telekom, wonach öffentliche Telekommunikationsstellen am Seeweg-Süd und in der Mühlstraße abgebaut werden sollen, hat die Verwaltung unverzüglich reagiert und darauf hingewiesen, dass die Telefonstelle Mühlstr. 4 erhalten bleiben muss, da es sich hierbei um ein englisches **Telefonhäuschen** handelt, das auch ein Symbol für die Partnerschaft mit Windermere darstellt.

Zur langfristigen Sicherung der **Trinkwasserversorgung** hat ein Fachbüro das notwendige Sanierungskonzept für den Hochbehälter am Schinderweg vorgestellt. Für die Sanierung der Wasserkammern des Hochbehälters wurden verschiedene technisch mögliche Varianten vorgestellt, wobei sich der Marktgemeinderat schließlich in Bezug auf Preise pro m<sup>2</sup>, Lebensdauer und Kosten pro Jahr pro m<sup>2</sup> für eine Edelstahlaukleidung entschieden hat.

Das **Wasserwerk** hatte gemeinsam mit dem Bauhof im laufenden Jahr 20 (17) Rohrbrüche zu beheben, davon 13 (6) Rohrbrüche an Hauptleitungen und 7 (11) Rohrbrüche an Hausanschlussleitungen.

2009 wurde das Bergrecht für ein **Geothermie**-Projekt durch das Ministerium vom Markt auf die SWM Services GmbH München übertragen. Zum Ende des letzten Jahres teilten die Stadtwerke mit, dass unter den aktuellen Rahmenbedingungen keine wirtschaftliche Möglichkeit zur Realisierung einer tiefen Geothermieanlage gesehen wird. Aufgrund der vorhandenen Daten wird mit einer Thermalwassertemperatur von nur 105 °C gerechnet.

**Steuern, Abgaben** usw. wurden zwar auch 2011 von den Bürgern überwiegend fristgerecht entrichtet, es war aber auch notwendig Beitreibungs- und Zwangsmaßnahmen in die Wege zu leiten.

## 2. Gemeindefinanzen

### **a) Ablauf des Haushaltsjahres 2011**

Der Haushaltsplan für das Jahr 2011 wurde vom Marktgemeinderat am 07.02.2011 verabschiedet. Das Landratsamt Landsberg am Lech hat die rechtsaufsichtliche Genehmigung mit Schreiben vom 14.03.2011 erteilt. Die amtliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung erfolgte im Amtsblatt des Landkreises vom 17.03.2011.

Der Haushalt 2011 hat ein Gesamtvolumen in Einnahmen und Ausgaben von 19.313.000,00 €. Davon entfallen 13.814.600,00 € auf den Verwaltungs- und 5.498.400,00 € auf den Vermögenshaushalt. Die Hebesätze für die Grundsteuern A und B wurden, wie im Vorjahr, auf 310 v.H., der Hebesatz für die Gewerbesteuer auf 380 v.H. festgesetzt. Beibehalten wurde auch im Jahr 2011 das sogenannte Einzelgenehmigungsverfahren. Nach diesem ist für Ausgaben über einem Betrag von 100,00 € die Genehmigung des Bürgermeisters notwendig. Dem Haushalt 2011 lag eine Steuerkraft von 593,89 € (Vorjahr 641,97 €) je Einwohner zu Grunde. Die Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt überschreitet im Ergebnis des Jahres 2011 knapp den Haushaltsansatz von 368.000,00 €.

Die im Haushalt vorsichtig geschätzten Einnahmen konnten durchwegs gut erreicht werden. Überaus erfreulich haben sich die Einnahmen aus der Gewerbesteuer entwickelt. Nach dem Haushaltsansatz wurden 2,0 Mio.€ erwartet. Tatsächlich eingenommen wurden 2,6 Mio.€. Im Bereich der Einkommens- und Umsatzsteuer können statt der nach dem Haushaltsplan erwarteten 4,6 Mio. € tatsächlich knapp 4,9 Mio. € eingenommen werden. Durch diese Mehreinnahmen und bedingt dadurch, dass einige im Haushalt vorgesehene Vorhaben aus den verschiedensten Gründen nicht oder nicht mit dem angenommenen Fortschritt zur Ausführung gekommen sind kann auf die mit 3,2 Mio.€ eingeplante Entnahme aus der Rücklage verzichtet werden.

Eine Neuverschuldung hatte schon der Haushaltsplan nicht vorgesehen. Das Jahr 2011 war nun bereits das achte Jahr hintereinander, in dem keine neuen Schulden gemacht werden mussten! Die Abwicklung des Haushalts 2011 bereitete aus finanzieller Sicht keinerlei Probleme. Ein verbindliches Ergebnis der Jahresrechnung 2011 wird sich erst nach den Jahresabschlussarbeiten zeigen.

### **b) Schulden und Rücklagen**

Der **Schuldenstand** konnte im Jahr 2011 durch laufende Tilgungen um 335.084,75 € verringert werden.

Der Schuldenstand des Marktes zum 31.12.2011 beziffert sich auf	2.071.461,42 €,
der des gebührenfinanzierten Wasserwerkes auf	3.922.419,93 €.

Die **Rücklagen** des Marktes bezifferten sich zu Beginn des Jahres 2011 auf 4.652.004,88 €. Die im Haushalt 2011 mit einem Betrag von 3.242.100,00 € eingeplante Entnahme aus der Rücklage musste nicht beansprucht werden. Der um die 2011 erwirtschafteten Zinsen erhöhte Bestand der Rücklagen zum 31.12.2011 mit knapp 4,7 Mio. € kann, bis auf die gesetzliche Mindestrücklage in Höhe von ca. 150.000,00 €, zur Finanzierung des Haushalts 2012 herangezogen werden.

### **3. Gemeindliche Baumaßnahmen**

#### **COS**

##### Heizungssteuerung

Sanierung der Regelungs- und Steuerungstechnik, Fa. Siemens AG, München, 199.984,88 € brutto

Sanierung der Heizung, Fa. Strasser, Landsberg, 34.440,62 € brutto

##### MZH

Lautsprecheranlage, Fa. ELA Technik Wagner, Alling, 4.483,92 €

#### **Gemeindliche Gebäude**

##### Bahnhof Dießen, Umbau öffentliches WC

Beton und Maurerarbeiten, Fa. Lutz, Landsberg, 47.821,19 € brutto

Putz-, Stuck- und Gipskartonarbeiten, Fa. Lutz, Landsberg, 12.820,86 € brutto

Estricharbeiten, Fa. Krebs, Türkenfeld, 2.449,59 € brutto

Heizung/Lüftung/Sanitär, Fa. Bukoll, 52.066,75 € brutto

Elektro, Fa. Seitz, 6.305,38 € brutto

##### Gemeindehäuser Prälatenstr. 14, 14a

Fensterarbeiten, Fa. Schlögel u. Flinspach, Weilheim, 34.852,72 € brutto

Kanal- und Erdarbeiten, Fa. Vegesack, 6.231,72 € brutto

Sockeldämm- und Betonarbeiten, Fa. Schamper, 7.009,10 €

Heizungsarbeiten, Fa. Hoy, 53.975,93 € brutto

Sanitärarbeiten, Fa. Bukoll, 50.826,27 € brutto

Elektroarbeiten, Fa. Thies, 39.501,00 € brutto

##### Gemeindehaus Schulanger 3

Erneuerung der Heizung, Fa. Linke, 29.866,86 €

##### Riederau, Parkplätze für Kinderhaus und Feuerwehr

Erweiterung bestehende Kiesfläche, Fa. Vegesack, 11.010,14 €

##### Kindergarten Dettenschwang

Glaselemente und Fingerklemmschutz für Gruppenraumtüren, Fa. Lecker, 1.575,56 €

#### **Straßenbau**

##### Forstwiesenweg Süd und Nord

Tiefbauarbeiten, Fa. Leitenmaier, Ziemetshausen, 375.751,92 €

Beleuchtung, E-Werk Dießen, 25.515,69 €

##### Ausbau der St.-Mechtildis-Straße

Tiefbauarbeiten, Fa. Strommer, Schongau, 116.083,79 €

Beleuchtung, E-Werk Dießen, 3.435,73 €

##### Tfl. Parkplatz nördl. Markthalle

Tiefbauarbeiten, Fa. Schneider, Peiting, 119.247,37 €

Ing.-Leistungen wg. Altlasten, Fa. Geo Mechnig, Schondorf, 6.063,05 €  
 Auftragserweiterung für weitere Pkw-Stellplätze, Fa. Schneider, 46.751,75 €  
 Stromversorgungssäulen und Beleuchtung, Fa. Stadler, 25.688,81 €

Gehweg Grünhütlstraße

Tiefbauarbeiten, Fa. Schilling, 187.638,99 €  
 Beleuchtung, E.on, 8.752,15 €

Gehweg- und Wasserleitungsbau Neudießener Straße

Tiefbauarbeiten, Fa. Schneider, Peiting, 190.155,80 €

**Straßenunterhalt**

Straßenreinigung:

Fa. Slutschak, 47,00 €/Std. netto

Kehrgutentsorgung (inkl. Entsorgungsnachweis)

Fa. Schmid, Marktoberdorf, 40,00 €/to netto

Straßenunterhalt/Spritzteerungen:

„Klosterberg" und „Ziegelstadl", Fa. BABIC, insgesamt ca. 17.000,00 € brutto

Gehweg Dießener Straße

Erneuerung der Hochborde, Fa. Schilling, 43.567,09 €

Gemeindeverbindungsstraße Dettenschwang – Issing, Höhe des Oberhauser Weiher

Spundwand, Fa. Grundbau GmbH, Kaufbeuren, 22.683,78 € brutto

**Wasserversorgung**

Wasserversorgung Dießen

Jahresausschreibung Hausanschlüsse, Bietergemeinschaft Schilling/Heller, 77.112,94 €

Gewässerunterhalt

Beurer Bach, Böschungssicherung, Fa. Huttner, Raisting, 30.904,30 €

**4. Sonstige Ereignisse**

08.01. Neujahrsempfang der Marktgemeinde im Traidtcasten

29./30.01. Unbekannte beschmieren mehrere Wände der Mädchenrealschule mit einem Filzstift

08.02. Der 25jährige Mann, der im Juli letzten Jahres in der Therapieeinrichtung Bischofsried seine Freundin und zwei weitere Patienten mit einem Messer verletzt hatte, wird vom Landgericht Augsburg wegen gefährlicher Körperverletzung und versuchten Totschlags in zwei Fällen zu acht Jahren und sechs Monaten Freiheitsstrafe verurteilt; zudem wurde die Unterbringung in einer psychiatrischen Klinik angeordnet

Mitte Februar berichtet die Presse von Preisabsprachen bei Herstellern von Feuerwehrfahrzeugen; in dem Zeitraum, der dem Kartell nachgewiesen wurde, hat der Markt drei Fahrzeuge erworben

18.02. Die Eheleute Jakob und Lieselotte Metzger erhalten für ihren jahrzehntelangen Einsatz um die Kapelle Maria Heimsuchung in Bierdorf das Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten

- 27.02. Die Musikkapelle Dießen erreicht beim Mittelstufenwettbewerb des Musikbundes von Ober- und Niederbayern den 1. Platz
- 02./03.03. Ein Gartenspielhäuschen in Riederau geht in der Nacht in Flammen auf
- 03.03. Elisabeth und Franz Guttengeber aus Dießen feiern Diamantene Hochzeit  
Trad. Faschingszug der Schulkinder zum Rathaus
- 07.03. Ballnacht des Musikvereins in der Mehrzweckhalle
- 08.03. Trad. Faschingsumzüge in St. Georgen und Obermühlhausen
- Mitte März Der Heimatverein Dießen zeichnet das „Gut Romenthal“ mit dem Prädikat „Haus des Jahres 2011“ aus
- 23.03. Die LEADER-Aktionsgruppe Ammersee tagt mit einer Gruppe LEADER-Vertreter aus Litauen im Rathaus
- 01.04. Der Erholungsgebieteverein Augsburg (EVA) tagt im Ammersee-Gymnasium
- 14.04. Die im Dezember neu gegründete Stiftung „Pro Bono Seniore“ mit Sitz in Dießen stellt sich in einem Pressegespräch der Öffentlichkeit vor
- 16.04. Die Jugend des SC Riederau organisiert im Ortsteil eine „Ramadama“-Aktion, die bereits zum 16. Mal durchgeführt wird  
Frühjahrskonzert des Musikvereins in der Mehrzweckhalle
- 26.04. Die Presse erinnert an den 25. Todestag des SOS-Kinderdorf-Gründers Hermann Gmeiner  
Der ehem. Gemeinderat Ulrich Schmidt verstirbt im 85. Lebensjahr
- 29.04. Rolf Kretschmann, Urenkel von Hermann Schulze-Delitzsch, dem Begründers des gewerblichen Genossenschaftswesens in Deutschland, feiert seinen 90. Geburtstag
- 01.05. Traditionelles Maibaumaufstellen in Dettenhofen
- 03.05. „Runder Tisch“ des Landwirtschaftsamtes für das „Naturschutzgebiet Seeholz und Seewiese“
- 14.05. Der Natur- oder Waldkindergarten feiert sein 10jähriges Bestehen
- 15.05. Tag der offenen Tür im ehem. Staatsgut Romenthal
- 16.05. Theo Werdin, langjähriger Vorstand des Verschönerungsvereins Riederau, feiert seinen 90. Geburtstag
- 21.05. Sieben Taucher des Polizei-Tauchsportvereins Starnberg veranstalten ein Ramadama im Bereich des Riederauer Dampferstegs
- 25.05. Fischermeister Simon Rauch holt seinen bisher größten Waller aus dem Ammersee: 177 cm lang und 66 Pfund schwer; einige Tage später, am 07.06., geht ihm ein weiteres Exemplar ins Trappnetz – 185 cm lang und 88 Pfund schwer

- 30.05. Luca Lang vom SC Riederau wird in Weiden Bayer. Triathlon-Meister bei den Schülern A in der Altersklasse 12/13 Jahre
- Ende Mai/Anfang Juni berichtet die Presse, dass die Ammerseefischer die Kormorane stärker bejagen wollen, weil der Renkenfang praktisch zum Erliegen gekommen ist
- 02.06. Im Rahmen der BayernTour Natur wird Regierungspräsident Hillenbrand am Naturbeobachtungsturm begrüßt
02. – 05.06. Trad. Töpfermarkt in den Seeanlagen; der 34. Töpfermarkt, der zum 11. Mal in den Dießener Seeanlagen stattfindet, ist endlich wieder einmal vom Wetter begünstigt und zieht ca. 55.000 Besucher an; allerdings werden nach dem Markt bei einem heftigen Gewitter mit Sturm und Hagel am Sonntagabend das Infozelt und durch einen umstürzenden Baum auf dem Parkplatz das Auto eines Ausstellers, in dem sich zwei Töpfer befinden, total beschädigt; glücklicherweise ist kein Personenschaden zu beklagen; auf dem Ammersee kentern einige an den Bojen hängende Boote; ein Triebwagen der Bayer. Regio-Bahn fährt gegen einen auf die Gleise gestürzten Baum; in St. Alban stürzt eine mächtige Blutbuche gegen die Kirche
- 06.06. Erneuter Hagelschlag von St. Georgen bis Riederau
- 15.06. Spektakulärer Unfall am Parkplatz neben dem Augustinum; eine 81jährige Autofahrerin verwechselt den Rückwärtsgang und rutscht mit ihrem Auto in die an dieser Stelle 10 bis 15 m tiefe Tiefenbachschlucht
- 17.06. Bei Straßenbauarbeiten am Forstwiesenweg wird die Gasleitung durch eine Bagger beschädigt
- 17./19.06. Unbekannte Täter stehlen 126 Kupferabdeckungen von den Holzpfosten des ca. 200 m langen Steges zum Naturbeobachtungsturm
- 23.06. Christian Knauer gewinnt die 44. Deutsche Schnupfmeisterschaft
- 29.06. Trad. Fischerjahrtag in Dießen; die Genossenschaft beklagt wiederholt den wirtschaftlichen Verlust, den sie durch den Kormoran erleidet
- 30.06. Ergiebige Regenfälle in den frühen Morgenstunden und voll gelaufene Keller sorgen für mehrere Einsätze der Feuerwehr in Dießen
- 01.07. Erstmals Abitur am Ammersee-Gymnasium; 32 Schüler haben die Reifeprüfung bestanden, ein Schüler mit 1,1; für zwei Schüler hat es nicht ganz gereicht
- 03.07. Die Kapelle in Bierdorf ist renoviert und erhält eine zweite Glocke
- 05.07. Die Beratungsstelle der AOK Landsberg im Rathaus feiert ihr 30jähriges Bestehen
- 10.07. Das Orff-Museum feiert sein 20jähriges Bestehen
- 09./10.07. Der Ammersee-Sportverein organisiert in der MZH ein Turnerjugendtreffen mit 95 Mannschaften und 980 Teilnehmern
- 13.07. Anna Döring feiert ihren 101. Geburtstag
- 16.07. Jugendaktionstag der Dießener Feuerwehr

- 20.07. Lieselotte Orff wird von Ministerpräsident Seehofer mit dem bayer. Verdienstorden ausgezeichnet
- 21.07. Die COV verabschiedet 19 erfolgreiche Hauptschulabsolventen
- 22.07. Die COV verabschiedet 28 Schüler der M-Klasse mit der Mittleren Reife  
 127 Schülerinnen der Liebfrauenschule werden verabschiedet, 27 davon mit einem Notendurchschnitt unter 2,0  
 Carina Lampl und Carina Neumair gehören zu den besten Absolventen der Schongauer Berufsschule und erhalten einen Staatspreis
- 23.07. Arnold und Ingeborg Näther aus Dießen feiern Diamantene Hochzeit
- Ende Juli sind die Mitglieder der Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft bei den bayer. Meisterschaften sehr erfolgreich und holen acht Titel
- 29.07. – 07.08. Trad. Seefest
- 30.07. – 20.08. 15 junge Menschen aus sieben Ländern helfen im Rahmen eines Internationalen Jugendgemeinschaftsdienstes mit beim Kinderferienprogramm und beim Wegbau im Schacky-Park
- 02.08. Michael Janker, Mitglied der Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft gewinnt bei den Europameisterschaften in Belgrad mit der Mannschaft im Kleinkaliber die Gold- und im Einzelwettbewerb die Bronzemedaille
- Anfang August gewinnt Marie-Luise Hoffmann im Turnierhundesport einen Bayer. Meistertitel im Einzel- und im Mannschaftswettbewerb
- 14.08. Großer Flohmarkt in den Seeanlagen
- 15.08. Trad. Kunsthandwerkermarkt der ADK  
 Patrozinium im Marienmünster und in der Kapelle Maria Schnee
- 16.08. Eine Jugendgruppe des Volksbundes Dt. Kriegsgräberfürsorge, die sich vom 15. – 29.08. in Dießen aufhalten, sind zu Besuch im Rathaus
- 22.08. Die Eheleute Dr. Horstmar und Uta Holländer feiern Goldene Hochzeit
- 05.09. Trad. Mangatag in Unterbeuern
- 09.09. Arnold Näther feiert seinen 90. Geburtstag
- 11.09. Tag des offenen Denkmals im Schacky-Park
- 17.09. Zweites St. Albaner Seifenkistenrennen am Ziegelstadel
- 18.09. Minister a.D. Dr. Goppel verleiht dem Förderkreis Schacky-Park die Umwelt-Urkunde
12. Dießener Marktsonntag  
 Bei einer Optimisten-Regatta kentern 30 der 160 teilnehmenden Boote wegen stürmischer Windböen

25.09. 19. Wengener Dorfmarkt

Die Gemeinschaft Iglauer Sprachinsel feiert ihr 65jähriges Bestehen

28.09. Zweiter Bürgermeister Fastl leitet eine vom Registergericht Augsburg angeordnete Versammlung der AWO Dießen mit Neuwahlen

03.10. Der Organist des Marienmünsters, Franz Günthner, wird feierlich verabschiedet

05.10. Polizeitaucher bergen mit Hilfe einer Spezialfirma einen vor 10 Jahren verunglückten Regattasegler

16.10. Die Wiedereröffnung der Kirche St. Georg, der „Dießener Urkirche“, wird nach umfassender Sanierung gefeiert

21.10. Im SOS-Kinderdorf wird in Anwesenheit der Gattin des Bayer. Ministerpräsidenten, Karin Seehofer, und der Schauspielerin Ursula Buschhorn das Haus „Mosaik“ eingeweiht

22.10. Die Schriftstellerin Barbara König verstirbt im Alter von 86 Jahren

24.10. Dipl.-Ing. Oskar Funke feiert seinen 90. Geburtstag

27.10. Der Förderkreis Schacky-Park e.V. wird für sein Engagement mit der „Silberdistel“ der Augsburger Allgemeinen Zeitung ausgezeichnet

02.11. An der von-Eichendorff-Straße eröffnet einen weiteren Wochenmarkt

05.11. Trad. Leonhardi-Umritt in Wengen

10. – 17.11. 14. Dießener Filmtage im Augustinum

11.11. Lydia Guggenmoos, langjähriges Vorstandsmitglied im Riederauer Gartenbauverein, feiert ihren 80. Geburtstag

17.11. Der Verschönerungsverein berichtet von erneut gestiegenen Übernachtungszahlen in Dießen

18.11. Die Eheleute Marianne und Josef Baumann aus Pitzeshofen feiern Goldene Hochzeit

24.11. Der Gewerbeverband organisiert einen langen Verkaufsabend unter dem Motto „Dießen leuchtet“

25.11. Samuel Klein, Turner beim MTV, wird zum Sportler des Jahres 2011 im Landkreis gewählt

26.11. Die Eheleute Alois und Frieda Manhart feiern im AWO-Seniorenwohnpark nach 70 Ehejahren die Gnadenhochzeit

03./04.12. Trad. (33.) Weihnachtsmarkt im Klosterhof

07.12. Karl Noll, von 1965 bis 1992 Wasserwart des Marktes, verstirbt im 79. Lebensjahr

17.12. Ein Sturmtief sorgt vor allem in den Nachbarlandkreisen für erhebliche Sachschäden;  
in Obermühlhausen wird ein Kamin abgeknickt

Dießen am Ammersee, 19.12.2011

Herbert Kirsch  
Erster Bürgermeister